

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2020 Verlag Anton Pustet
5020 Salzburg, Bergstraße 12
Sämtliche Rechte vorbehalten.

Lektorat: Beatrix Binder
Grafik und Produktion: Nadine Kaschnig-Löbel
Kartenmaterial: Arge-Kartografie
Druck: Těšínská Tiskárna, Český Těšín

ISBN 978-3-7025-0970-5

www.pustet.at

Fotos: S. 28–29 Vaflyya/shutterstock.com; historische Fotos/Ansichtskarten: Sammlung
Helmut Flesar, Kitzbühel; alle anderen Fotos von Christian Heugl.

Alle Routenbeschreibungen sowie die Karten wurden nach gründlicher Recherche und
aktuellem Wissensstand (Mai 2020) erstellt. Eine Haftung für die Richtigkeit der Anga-
ben kann nicht übernommen werden. Die Verwendung dieses Wanderführers erfolgt auf
eigenes Risiko und eigene Gefahr.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für
den Inhalt keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf
den Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verweisen.



Inhalt

Vorwort	8
Der Untersberg in Zahlen und Fakten	10
Die Hütten und ihre Zustiege	13
Alpine Sicherheit	18
Bewertung der Touren nach der SAC-Skala	18
Ein Berg schreibt Geschichten: Die Sagen vom Untersberg	21

Grödig

1 Erlebnisbauernhof-Rundweg in Grödig	30
2 Von Grödig nach St. Leonhard über den Mitterweg	34
3 Von Grödig nach St. Leonhard über den Gossenleierweg	38
4 Über den Gutratberg	42
5 Rund um Schloss Glanegg	48
6 Salzburger Hochthron über das Zeppezauer Haus	52

7 Zu den Marmorbrüchen in Fürstenbrunn	60
8 Zur Fürstenquelle in Fürstenbrunn	66
9 Museumstour von Fürstenbrunn nach Großmain	72
10 Salzburger Hochthron über Weinsteig	78

Marktschellenberg

11 Friedensberg-Rundweg in Marktschellenberg	84
12 Von Marktschellenberg nach Oberstein	88
13 Über den Kienbergsteig zur Toni-Lenz-Hütte	94
14 Salzburger Hochthron über die Toni-Lenz-Hütte	98
15 Scheibenkaser über Hochkampschneid	102
16 Über Scheibenkaser zur Almbachwand	106
17 Eckbergrunde in Ettenberg	110
18 Über die Hammerstielwand nach Ettenberg	116
19 Über Ettenberg nach Hintergern	120
20 Von der Almbachklamm auf die Kneifelspitze ...	124

Berchtesgaden

- 21 Spaziergang durch das historische Berchtesgaden 130
- 22 Lockstein in Berchtesgaden 136
- 23 Rund um den Kälberstein 142
- 24 Gerner (Gerer) Höhenweg 146
- 25 Marxenhöhe 152
- 26 Berchtesgadener Hochthron von Hintergern 156
- 27 Rauher Kopf von Hintergern 162
- 28 Berchtesgadener Stollenweg 168
- 29 Rundweg Maria am Berg 174
- 30 Von Unterau nach Oberau 178
- 31 Auer Konventionsweg..... 182
- 32 Auer Rundweg 188

Bischofswiesen

- 33 Erlebniswege rund um den Aschauerweiher 192
- 34 Zur Kastensteinerwand Alm 198
- 35 Rauher Kopf von Winkl über Reisenkaser 202

- 36 Rauher Kopf vom Aschauerweiher 208
- 37 Berchtesgadener Hochthron über Fadererschneid 214
- 38 Zehnkaser über Hallthurm..... 220

Großgmain – Bayerisch Gmain

- 39 Gmainer Rundtour im Lattengebirge 226
- 40 Hochplatte im nördlichen Lattengebirge 230
- 41 Von Großgmain nach Bad Reichenhall..... 234
- 42 Vom Bruchhäusl über Hirschangerkopf zum Zehnkaser 238
- 43 Vom Latschenwirt über Klingeralm zum Vierkaser 244
- 44 Vom Latschenwirt zur Plainburg 250
- 45 Von Marzoll zum Latschenwirt..... 254

- 46 Mit dem Rad um den Untersberg 258

Index 262

● leicht ● mittel ● anspruchsvoll

Vorwort

Auf einer der alten Untersberg-Ansichtskarten aus der Zeit der Jahrhundertwende steht doch nicht glatt folgender Spruch: „Der Untersberg ist wunderschön, doch braucht man nicht hinaufzugeh'n, weil man ihn kann von unten seh'n“. Ganz so abwegig ist der originelle Reim ja gar nicht, denn wer etwa durch den Dombezirk der Stadt Salzburg wandert, wird dem Untersberg auf Schritt und Tritt begegnen: Ob am Residenzbrunnen oder an der Domfassade, der berühmte, hellrosafarbene Untersberger Marmor aus Fürstenbrunn ist dort an unzähligen Plätzen und Gebäuden zu finden. Wer sich ihm aber doch etwas mehr annähern möchte und etwa wissen will, wo der edle Bildhauerstein oder das köstliche Salzburger Trinkwasser denn herkommen, der wird auf den folgenden Seiten fündig werden. Denn der Untersberg ist viel mehr als seine höchsten Erhebungen oder die Sagen, die sich um ihn ranken, um ihn herum gibt es ein wahres Feuerwerk an besuchenswerten Plätzen. Malerische Wallfahrtskirchen, bizarre Klammern, kühle Stollenwege und Eishöhlen gehören genauso dazu wie die bequem begehbaren Vorberge, etwa die Kneifelspitze oder das Hochplateau von Ettenberg, von denen sich oft beste Aussichten ins Land ergeben und die eine Fülle an kulinarischen Möglichkeiten bieten. Als Ausgangspunkte der Touren wurden die mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht erreichbaren fünf Untersberggemeinden Grödig, Marktschellenberg, Berchtesgaden,



Bischofswiesen und Bayerisch Gmain/Großgmain ausgewählt. Der sagenhafte Untersberg und seine Umgebung warten nur darauf, dass sie von Ihnen – und auch von innen – entdeckt werden.

Viel Vergnügen dabei wünscht
Christian Heugl

12 Von Marktschellenberg nach Oberstein

T1 • 3 Stunden • 9,5 Kilometer • 230 hm

Charakter	allwettertaugliche Rundwanderung auf verkehrsberuhigten Zufahrtsstraßen. Immer wieder schöne Aussichtspunkte auf den gegenüberliegenden Untersberg.
Beste Zeit	Frühling bis Herbst. Günstig auch bei Regenwetter
Weg	größtenteils Asphalt, zwei Abschnitte über Schotter
Ausgangspunkt	Parkplatz im Zentrum Marktschellenberg
Anfahrt	A10, Abfahrt Salzburg Süd. Auf der B160 nach St. Leonhard und 4 km weiter nach Marktschellenberg. Großer Parkplatz vor der Sparkasse, schräg gegenüber Pfarrkirche. Öffis: Bus 840 ab Hbf. Salzburg (Engelbert-Weiß-Weg) bis Marktschellenberg Ortsmitte.
Gastronomie	Café Konditorei Margit in Marktschellenberg, Salzburger Str. 1, Tel. +49 (0)8650 984485.
Info	www.marktschellenberg.de

Marktschellenberg und der Verkehr

Die Wanderung von Marktschellenberg über die schönen Hochebenen von Unterstein und Oberstein folgt weitgehend den asphaltierten Zufahrtsstraßen. Eine Wegunterlage, die von den Wanderern eigentlich nicht sehr geschätzt wird, doch gibt es Zeiten und Wettersituationen, wo der



Marktschellenberg liegt auf 503 Meter Seehöhe am Fuß des Untersberges.

festen Untergrund recht gut passt. Die Straßenverbindungen von Marktschellenberg zu den abgelegenen Ortsteilen und Höfen sind heute bestens ausgebaut, früher mussten die Bewohner weite Fußwege für die Erledigungen im Tal in Kauf nehmen.

Anfang des 20. Jahrhunderts gab es aber auch eine Zeit, da war Marktschellenberg aus dem Salzburger Zentralraum noch umweltfreundlicher erreichbar als heute: Ausschlaggebend war dabei der im Jahr 1886 erfolgte Bau der

13,6 Kilometer langen Südlökalbahn vom Lokalbahn-
 hoch in der Stadt Salzburg bis nach St. Leonhard-Drachen-
 loch. Die Konzession für den Betrieb der Bahn, die um-
 gungssprachlich auch als „Rote Elektrische“ bezeichnet
 wurde, erhielt der Direktor der Linzer Tramwaygesell-
 schaft, Alexander Werner. Von Anfang an hatten die Be-
 treiber die durchgehende Verbindung von Salzburg über
 Marktschellenberg nach Berchtesgaden im Visier. Dieses
 Vorhaben wurde im Mai 1909 verwirklicht, nachdem die
 Königlich-Bayerischen-Staatseisenbahnen ihre von Bad
 Reichenhall kommende Strecke bis zum gemeinsamen
 Bahnhof Hangenden Stein verlängerten. Auf der Gemein-
 schaftstrecke zwischen Salzburg und Berchtesgaden gab
 es unterschiedliche Stromsysteme und unterschiedlich
 lackierte Garnituren (grüne für Bayern, rote für Salzburg).
 Aber auf der Strecke kamen einheitliche Tarife und grenz-
 überschreitend tätiges Zugpersonal zum Einsatz.
 Der Abschnitt St. Leonhard zum Hangenden Stein und
 auch der angrenzende bayerische Streckenabschnitt muss-
 ten am 2. Oktober 1938 eingestellt werden, da anstelle der
 Bahnlinie mit dem Ausbau der Deutschen Alpenstraße
 begonnen wurde. Nach dem Kriegsende gab es zwar Plä-
 ne, dass die auf Salzburger Seite nach wie vor bestehen-
 de Bahn wieder bis nach Berchtesgaden verlängert werden
 sollte, aber trotz Protesten wurde auch dieser Abschnitt am
 31. Oktober 1953 endgültig stillgelegt.



Die Route

Vom Dorfplatz gegenüber der Pfarrkirche in Marktschellenberg folgen wir der angeschriebenen Route 24 „Scheffau Oberstein“, die zunächst noch entlang der bergwärts führenden Tiefenbachstraße verläuft. Etwa 600 Meter nach dem Friedhof zweigt die Route 24 auf den Steinerweg nach rechts ab. Die Zufahrtsstraße führt gemächlich ansteigend durch den freundlichen Mischwald, zwischendurch öffnen sich immer wieder schöne Ausblicke auf den gegenüberliegenden Untersberg. Nach eineinviertel Stunden am höchsten Punkt der Runde beim Steinlehen angelangt, zweigt der Weg 24 nach rechts talwärts ab.



Der Blick von Oberstein Richtung Untersberg.

Von der Abzweigung Steinlehen führt die Route 24 nach einer weiteren Viertelstunde zu einer Weggabelung. Hier bieten sich zwei Varianten an: Nach rechts verläuft der Weg 24 über das Lampllehen in den Talboden hinab, günstiger für unsere Runde aber ist die geradeaus führende Route 30, die dann in einen Steig übergeht, welcher direkt bei der Bushaltstelle „Gasthaus Almbachklamm“ auf die Bundesstraße trifft. Hier eröffnet sich nun die verlockende Möglichkeit, nach zwei Stunden Gehzeit mit dem stündlich verkehrenden Bus 840 an den Ausgangspunkt Marktschellenberg zurückzufahren. Die Fußwegvariante dorthin

(Weg 30) quert zuerst die Straße, dann die Ache und zweigt nun nach rechts auf den Geh- und Radweg zur Almbachklamm ab (15 Minuten). Dort warten eine interessante Kugelmühle und daneben der verlockende Gastgarten beim gleichnamigen Wirtshaus, bevor sich die Runde entlang der alten, drei Kilometer langen Straßenverbindung oberhalb der Königseeache in einer weiteren Stunde wieder in Marktschellenberg schließt.

Der hl. Nepomuk in Marktschellenberg.



St. Leonhard.....	15, 17, 25 f., 34 ff., 38 ff., 42, 44 f., 54, 56, 68, 84, 88, 90, 94, 98, 110, 116, 124, 136, 152, 258 ff.
Stoffelkapelle	187, 191
Stöhrhaus	11, 13 ff., 108, 156 f., 160 f., 164 f., 204, 213 f., 218 ff., 223, 225
Stöhr, Paul Rudolf Eduard.....	157 f.
Stöhrweg	13 f., 108, 159, 162, 165, 167, 213
Taxhamer Kreuz.....	58
Theresienklause	109, 120, 122 f.
Thomas-Eder-Steig.....	15, 17, 98 f., 101
Unterau....	168, 173, 178, 181 f., 187 f.
Untersbergbahn..	12, 16, 42, 52 ff., 58, 60, 66, 78, 82, 98 ff.
Untersberglehnen.....	147 f., 164, 167
Untersbergmuseum	27, 60, 63, 66, 68, 72 ff.
Vierkaser	218, 240, 244 f., 249
Vorderettenberg.....	110, 115 f., 120
Waldeggerweg	31, 33
Weg der Seligpreisungen	141
Weinsteig.....	78, 80 f.
Weinsteigspitze.....	80, 83
Weißbach.....	226, 229
Winkl.....	13 f., 159, 165, 202, 204, 225, 260
Wolfschwang	238, 243, 252, 260
Zehnkaser	13 f., 21, 107, 218 ff., 238 f., 242, 245
Zellergrabenkapelle.....	180 f.
Zeppezauerhaus.....	11, 15 f., 52, 54 ff.
Zeppezauer, Moritz.....	52, 56, 101

Christian Heugls liebste
Genuss-Wanderungen,
allesamt erreichbar mit
öffentlichen Verkehrsmitteln.



ISBN 978-3-7025-0947-7, € 22,-



ISBN 978-3-7025-0891-3, € 22,-